

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 20. GV des Rübenrings (RR). Insbesondere begrüsst er den Ehrenpräsidenten Peter Känel, von der Schweizer Zucker AG die Herren Peter Imhof und Peter Marti sowie Frau Anita Menge. Von der Fachstelle die Herren Samuel Jenni und Hansjörg Weber, den Präsidenten des SVZ, Herrn Josef Meyer, den Vizepräsidenten des WVZ, Herrn Martin Studer, die Pressevertreter vom Schweizer Bauer, der Bauernzeitung und vom Bieler Tagblatt sowie unseren Maschinenimporteure Herrn Albert Brack.

Entschuldigt haben sich der Direktor der Schweizer Zucker AG, Herr Guido Stäger, der Präsident des WVZ und diverse Genossenschaftler. Als Stimmenzähler werden die folgenden Herren gemeinsam, ohne Gegenstimme gewählt: Böhlen Philipp, Freiburghaus Ueli, Häni Jürg, Kramer Peter, Minder Andreas, Mollet Martin, Mori Hanspeter, Rätz Hansjörg, Schmid Jürg und Schwab Andreas. Aus dem Publikum meldet sich Hansueli Gerber – er möchte nach dem Jahresbericht des Präsidenten wegen den vielen unzufriedenen Mitgliedern das Traktandum *Chropfleerete* einflechten.

Danach meldet sich der Ehrenpräsident, Peter Känel – er möchte nach dem Traktandum 4 das Traktandum: *Wahl Geschäftsführer* einflechten, wenn die Statuten nicht genehmigt werden. Damit möchte er eine ausserordentliche GV verhindern.

Der Präsident erklärt, dass nur das gelbe Blatt als Stimmausweis gilt und lässt die stimmberechtigten Ausweise zählen – es sind 380 anwesend.

Zum Antrag Känel bemerkt er, dass das gemäss OR und Statuten nicht geht.

Zum Antrag Chropfleerete wird später abgestimmt werden.

2. Protokoll der GV vom 8. April 2015

Der Präsident erklärt, dass der Vorstand das Protokoll an der Sitzung vom 15. Mai besprochen, als richtig beurteilt und einstimmig genehmigt hat. Das Protokoll wird ohne Einwände und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

2015 war in allen Belangen ein ausserordentliches Jahr. Guten Saatbedingungen im März/April, folgten starke Niederschläge Anfang Mai - vor dem grossen Hitzesommer mit wenig Niederschlag. Das hatte grosse Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2015, die Rübenmenge fiel viel kleiner aus als budgetiert. Umfangreiche Renovationsarbeiten am Gebäude, Einbau einer Waschküche mit viel Eigenleistungen. Während der Kampagne dauernd Verschiebungen wegen der fehlenden Mengen. Gute Wetterbedingungen und nur 1 grösserer Unfall mit Materialschaden während der Kampagne. Der Präsident dankt allen Beteiligten für die gute Arbeit während der Kampagne 2015.

Der **Vorstand** hat sich mit Rekursen befasst, welche von der Schlichtungskommission abgeschlossen wurden. Zur Sicherheit der Mitarbeiter auf der Strasse wurden neue Leuchtjacken mitfinanziert. Neue Arbeitsverträge erarbeitet. Das Thema Erdmandelgras behandelt. Den Tag der offenen Tür besprochen und organisiert. Die Statuten und die AGB überarbeitet. Viele Sitzungen wegen der Geschäftsführung bis in den Frühling 2016.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident lässt zum gewünschten Thema **Chropfleerete** abstimmen.

126 Stimmberechtigte sind dafür, 180 dagegen, darum wird das Thema nicht behandelt.

4. Statutenänderung

Urs Liechti präsentiert die Statutenänderungen. Ein wichtiger Grund für die Änderungen ist, dass die Steuerverwaltung die freiberuflichen Mitarbeiter im RR nicht mehr akzeptiert. Es müssen alles Angestellte sein. Die bisherige Funktion Geschäftsführer gibt es nicht mehr. In Zukunft organisieren Transport Disponent/Innen die Rübenabfuhr. Der Vorstand heisst neu Verwaltung. Die wesentlichste Änderung ist, dass in Zukunft alle Angestellten von der Verwaltung gewählt und entlassen werden. Die abschliessende Abstimmung ergibt: 311 ja, 25 nein, 30 Enthaltungen. Für eine gültige Annahme einer Statutenänderung sind 2/3 der anwesenden Stimmen nötig, das sind 254. Die Statutenänderungen sind darum klar angenommen.

5. Jahresrechnung 2015

Martin Käser präsentiert die Jahresrechnung. Er spricht davon, dass 2015 im Vergleich zu 2014 stark eingebrochen ist. Es wurden 145'000 t à Fr 2.40 = Fr 348'000.- weniger Rüben verladen als 2014.

Im Budget war eine kleinere Erntemenge geplant, jedoch auch gegenüber dem Budget waren es 45'000 t à 2.40 = mehr als Fr 100'000.- weniger als geplant. Der Arbeitsaufwand nimmt mit einer kleineren Menge nicht linear ab.

Der Umzug in die neue Halle und einrichten nach den Bedürfnissen des RR haben Mehraufwendungen ausgelöst. Diese wurden teilweise als Hallenmehrwert verbucht.

Damit die Rechnung nicht noch röter wird, wurden die Abschreibungen auf der Halle kleiner gehalten und ein Teil der vielen Ersatzteile als stille Reserven aktiviert. Der Verladepreis wurde um 5 Rappen auf Fr 2.50 angehoben. Schlussendlich resultiert 2015 ein Verlust von Fr 39'576.60.

Der RR zählte per Ende Rechnungsjahr 1726 Genossenschaftsmitglieder.

Stefan Dardel zeigt Bilder von der Halle im Zustand wie sie übernommen wurde und was daraus geworden ist. Insbesondere die Waschküche und die neue Heizung waren grössere Projekte, die mit sehr viel Eigenleistungen kostengünstig realisiert werden konnten.

Fragen zur Rechnung 2015 gehen keine ein. Zum Abschluss verliest Peter Widmer den Revisionsbericht und bestätigt, dass die Rechnung kontrolliert und als in bester Ordnung befunden wurde.

Die Jahresrechnung 2015 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Budget für das Rechnungsjahr 2016

Martin Käser präsentiert das Budget 2016. Die Verlademenge wird vorsichtig mit 440'000 t à Fr 2.50 angenommen. Für spezielle Aufwendungen im Zusammenhang mit Erdmandelgras werden Fr 10'000.- und für den Tag der offenen Tür Fr 7'000.- veranschlagt.

Es wird ein Gewinn von Fr 21'000.- budgetiert. Fragen zum Budget werden keine gestellt.

Das Budget 2016 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Wahlen Wiederwahl des Präsidenten

Der Vizepräsident Frank Amiet erklärt, dass die Amtsperiode des Präsidenten abgelaufen ist und dieser sich zur Wiederwahl stellt. Es wird kein anderer Vorschlag gemacht.

Er wird mit grossem Mehr und 6 Gegenstimmen wieder gewählt.

Der Vizepräsident gratuliert zur Wiederwahl. Der Präsident bedankt sich für das ihm geschenkte Vertrauen und die Wiederwahl.

Wiederwahl Verwaltungsmitglied Andreas Wiedmer

Auch seine erste Amtsperiode ist abgelaufen

und er stellt sich zur Wiederwahl.

Es wird kein anderer Vorschlag gemacht.

Er wird mit grossem Mehr und 2 Gegenstimmen wieder gewählt.

Verabschiedung von 2 Vorstandsmitgliedern

Beat Salvisberg war 8 Jahre lang Vorstandsmitglied. Davor war er während 5 Jahren Rechnungsführer in der Verladegenossenschaft Aaretal. Er ist weiterhin Vorstandsmitglied im WVZ und da in der Transportkommission. Beat hat gerne, seriös und massgeblich bei der Einführung der Bahnverladenchefs im Aaretal mitgearbeitet. Der Vorstand dankt Beat für seine engagierte Mitarbeit. Er wird mit Wein und einem Essensgutschein verabschiedet.

Peter Liechti war 12 Jahre im Vorstand – der maximal möglichen Dauer. Er hat überall mitgearbeitet, in der Personalkommission mit den Angestellten, Kontakte zu Kanton und Gemeinden, Verhandlungen mit den Hallenbesitzern, und in der Rekurskommission. Auch Peter wird mit Wein und Essensgutschein verabschiedet.

Neuwahl Verwaltungsmitglieder

Christoph Stacher als Ersatz für Peter Liechti stellt sich vor und wird nicht in Frage gestellt. Er wird ohne Gegenstimme mit grossem Mehr gewählt.

Tobias Burren als Ersatz für Beat Salvisberg stellt sich vor und wird nicht in Frage gestellt. Er wird ohne Gegenstimme mit grossem Mehr gewählt.

Wiederwahl der Kontrollstelle

Beide bisherigen Revisoren, Peter Widmer und Hans Geissler, stellen sich weiterhin zur Verfügung und haben neu die Verantwortung für die Kontrollstelle.

Beide werden ohne Gegenstimme mit grossem Mehr gewählt.

Jede Wahl und jeder Abschied wird von grossem Applaus begleitet.

8. Änderung und Erweiterung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

Adrian Kramer stellt die Änderungen vor und erläutert diese. Es werden keine Fragen gestellt.

Den neuen AGB wird ohne Gegenstimme mit grossem Mehr zugestimmt.

9. Anträge der Mitglieder an die WVZ

Zu diesem Thema ist nichts eingegangen.

10. Mitteilungen

Der Präsident berichtet: Zum Thema Geschäftsführer gab es einige extra Sitzungen. Beide Geschäftsführer haben per Ende Januar gekündigt. Beide Seiten wollten nicht mehr zusammen arbeiten. Daraufhin wurden Inserate geschaltet und Neue gesucht. Mit dem Schreiben zur GV Einladung wurden die Mitglieder zum zweiten Mal entsprechend informiert.

Ueli Brauen hat 1995 die erste Maus selber gekauft. Es entstand die Idee des RR. Der wurde 1996 auf seine Initiative gegründet. Von da an ging es aufwärts mit dem RR. Ueli hat die Idee vorwärts getrieben und immer alle Hürden gemeistert, 20 Jahre unermüdlich für den RR gearbeitet.

Ueli wird mit einem Gutschein für ein Golfwochenende verabschiedet.

Hanspeter Möri hat seine Arbeit immer gut und pflichtbewusst erledigt. Der RR hätte gerne weiter mit ihm zusammen gearbeitet. Hanspeter wird mit guten Wünschen für die Zukunft und einem Gutschein verabschiedet.

Frank Amiet berichtet, dass **3 Fahrer gekündigt** haben;

- **Dominik Hurni** hat 2001 als Fahrer und Werkstattmitarbeiter angefangen;

- **Reto Moser** hat 2009 angefangen, hat insbesondere viele Wellen aufgeschweisst;

- **Ronny Köhli** hat 2010 angefangen und war in der Werkstatt der Mann fürs Grobe.

Ihre Verdienste für den RR werden verdankt und mit einem Gutschein belohnt.

Frank ruft auf, dass neue Fahrer gesucht werden und diese sich bei Stefan Dardel melden sollen.

Die **Ausschreibung** für die **Transport Disponenten** in der Deutsch- und Welschschweiz hat zu 11 Bewerbungen geführt. Diese wurden eingehend analysiert und 8 wurden zum Gespräch eingeladen.

Die Gespräche haben total 2 Tage in Anspruch genommen. Ausgewählt wurden **Karin Rüfenacht** und **Dominik Hänni**.

Stefan Dardel mahnt, dass die Bons für den **Tag der offenen Tür** Ende Mai gut aufbewahrt werden.

11. Infos der Fachstelle

Samuel Jenni von der Fachstelle informiert, dass die Praxis-Versuche auf Kopffälchenparzellen angelegt sind und die Rüben ab dem 2-Blattstadium mit dem Prüfmittel im Band gespritzt werden.

Versuche gegen Erdmandelgras sind angelegt, aber es besteht wenig Hoffnung, trotz den neuen Wirkstoffen AHL dieses hartnäckige und gefährliche Unkraut in Zuckerrüben nachhaltig bekämpfen zu können.

Es ist wichtig, dass jeder Landwirt nach den AGB des Rings handelt um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

12. Verschiedenes

Der Präsident bedankt sich bei seinen Verwaltungskollegen, dass alle immer dabei waren.

Er dankt allen Angestellten und Helfern für die gute Arbeit.

Wünscht den neuen Transport Disponenten einen guten Start und eine gute Kampagne 2016.

Er dankt der Firma KWS für den gespendeten Apéro für die GV 2016.

Die nächste GV findet am 12. April 2017 statt.

Josef Meyer, Präsident SVZ hat von den Turbulenzen im RR gehört und ist froh, dass diese jetzt beigelegt sind. Er berichtet, dass der Zucker 2015 zu einem Zeitpunkt verkauft wurde, als der Preis sehr tief war. Dank guter Qualität und hohem Zuckergehalt sollte dennoch ein vertretbarer Preis realisierbar sein. Schon bald wird über die Bedingungen 2017 entschieden – zum heutigen Zeitpunkt trotz des momentan relativ vernünftigen Zuckerpreises sehr schwierig.

Weitere Themen die beraten werden:

- Zahlung der Rüben ab Feldrand;
- den Rübenpreis an den Zuckerpreis anbinden, dadurch Risikoverteilung an Produzent und Fabrik;
- Erfüllungsprämie – langjährige Kontingente werden mit einer Treueprämie belohnt.

Der Präsident dankt allen Anwesenden und wünscht eine gute Heimkehr.

Damit ist die GV 2016 geschlossen.

Der Protokollführer

Der Präsident

Hans Wälti

Ernst Marti